

*Martha Heineman Pieper  
William J. Pieper*

# ***Smart Love***

***Erziehen mit Herz  
und Verstand***

Aus dem Amerikanischen  
von Christoph Trunk

***Klett-Cotta***

# | Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>Einleitung: Was ist Smart Love?</b> . . . . .	15
<b>1. Smart Love: Die Grundlagen</b> . . . . .	21
Die innere Zufriedenheit Ihres Kindes . . . . .	22
Allmachtsphantasien und kompetentes Selbst . . . . .	24
Warum Kinder unzufrieden und schwierig werden . . . . .	27
Einfühlsames Lenken . . . . .	30
Eine neue Definition von Eigenständigkeit . . . . .	38
<b>2. Smart Love in der Praxis</b> . . . . .	41
Ein Gleichgewicht finden zwischen kindzentrierten und ichbezogenen Wünschen . . . . .	41
Die Wurzeln innerer Unzufriedenheit . . . . .	45
Woran Sie erkennen, ob das fehlgesteuerte Verhalten Ihres Kindes auf innerer Unzufriedenheit beruht . . . . .	52
Sie haben nicht mehr genug Kraft für Ihr Kind . . . . .	53
Wenn es Eltern schwerfällt, sich an ihren Kindern zu freuen . . . . .	57
Wenn Sanftheit und Nachgiebigkeit der Entwicklung des Kindes schaden . . . . .	65
Auch die äußeren Lebensbedingungen sind wichtig . . . . .	71
Schuldzuweisungen an Eltern sind unsinnig . . . . .	73
<b>3. Die innere Unzufriedenheit von Kindern erkennen     und beheben</b> . . . . .	77
Innerlich unzufriedene Kinder sind dem Auf und Ab des Lebens wehrlos ausgeliefert . . . . .	77
Symptome . . . . .	81
Der Wunsch nach Unzufriedenheit . . . . .	85
Jeder kann ein innerlich zufriedener Mensch werden . . . . .	93
Wie Sie Ihrem Kind ein gutes Vorbild sein können . . . . .	96

Die Abwärtsspirale der inneren Unzufriedenheit anhalten . . . . .	99
Einfühlsames Lenken bei innerlich unzufriedenen Kindern . . . . .	105
Der Schlüssel zum Glück des Menschen liegt in der Hand von uns Eltern . . . . .	114
<b>4. Das erste Jahr: Das Baby mit Herz und Verstand lieben</b> .	117
Die Perspektive des Säuglings: Was sein Schreien zu bedeuten hat . . . . .	118
Die Perspektive des Säuglings: Was es für ihn bedeutet, gefüttert zu werden . . . . .	123
Wie Sie Ihrem Baby beim Einschlafen helfen können .	126
<i>Ein Meilenstein:</i> Das Baby lächelt Sie an . . . . .	128
<i>Ein Meilenstein:</i> Fremdeln . . . . .	128
<i>Ein Meilenstein:</i> Trennungsangst . . . . .	130
Beurteilen Sie das Verhalten Ihres Kindes nicht nach Maßstäben, die für Erwachsene gelten . . . . .	132
Zurück ins Berufsleben . . . . .	133
<i>Ein Meilenstein:</i> Das Baby »spricht« mit Ihnen . . . . .	142
Die Perspektive des Kindes: Lernen ist Ausprobieren . .	143
<i>Ein Meilenstein:</i> Das Baby setzt sich in Bewegung . . . . .	145
Smart Love und das innerlich unzufriedene Baby . . . .	147
<b>5. Ein bis drei Jahre: Das Kleinkind mit Herz und Verstand lieben</b> . . . . .	153
<i>Ein Meilenstein:</i> Die primäre Zufriedenheit des Kindes wird unerschütterlich . . . . .	153
Die Perspektive des Kleinkindes: Ich will und brauche besonders viel Aufmerksamkeit . . . . .	154
<i>Ein Meilenstein:</i> Das Entstehen der sekundären Zufriedenheit . . . . .	161
Der Sinn der Allmachtsphantasien des Kindes . . . . .	168
Das Kleinkind einfühlsam lenken . . . . .	169
Den Alltag des Kleinkindes entspannt und harmonisch gestalten . . . . .	176
Wenn das Kind nicht haben kann, was es will . . . . .	181

Dem Kind helfen, das einen unangenehmen Traum hatte . . . . .	184
Dem Kind helfen, das nicht schlafen will . . . . .	186
<i>Ein Meilenstein: Das Kind benutzt die Toilette . . . . .</i>	189
Wie viele Freunde oder Freundinnen braucht das Kleinkind? . . . . .	194
Anleiten und Lernen . . . . .	202
Smart Love und das innerlich unzufriedene Kleinkind . . . . .	203
<b>6. <i>Drei bis sechs Jahre: Das Vorschulkind mit Herz und Verstand lieben</i> . . . . .</b>	<b>213</b>
Kindergarten . . . . .	213
Was tun, wenn Ihr Kind flunkert? . . . . .	223
Altersgerechte Bücher, Filme und Fernsehsendungen auswählen . . . . .	225
Wenn Kinder wütend werden . . . . .	227
Das Kind zum Mithelfen motivieren . . . . .	228
<i>Ein Meilenstein: Die romantische Phase . . . . .</i>	229
<i>Ein Meilenstein: Das Beziehungsideal . . . . .</i>	239
Smart Love und das innerlich unzufriedene drei- bis sechsjährige Kind . . . . .	240
<b>7. <i>Sechs bis zwölf Jahre: Das ältere Kind mit Herz und Verstand lieben</i> . . . . .</b>	<b>253</b>
Schule . . . . .	253
Altersentsprechende Regeln setzen . . . . .	257
Freundschaften . . . . .	265
Die Pubertät . . . . .	268
Smart Love und das innerlich unzufriedene Schulkind . . . . .	271
<b>8. <i>Dreizehn Jahre und älter: Den Jugendlichen mit Herz und Verstand lieben</i> . . . . .</b>	<b>283</b>
Eine stabile sekundäre Zufriedenheit erlangen . . . . .	283
Dem Jugendlichen helfen, zu echter Eigenständigkeit zu finden . . . . .	287
Der Jugendliche, der »alles blickt« . . . . .	291

Schauen Sie Ihrem Kind nicht tatenlos beim Scheitern zu . . . . .	292
Altersentsprechende Regeln setzen . . . . .	294
Eine Freundschaft fürs Leben . . . . .	301
Smart Love und der innerlich unzufriedene Jugendliche . . . . .	302
<b>9. Spezialfälle . . . . .</b>	<b>311</b>
Adoptivkinder . . . . .	311
Nichttraditionelle Familien, Alleinerziehende und homosexuelle Eltern . . . . .	315
Lernschwierigkeiten . . . . .	318
Kinder und Medikamente . . . . .	321
<b><i>Nachwort: Smart Love und die Reise Ihres Kindes ins Erwachsensein . . . . .</i></b>	<b>325</b>
<b><i>Anmerkungen . . . . .</i></b>	<b>329</b>
<b><i>Glossar . . . . .</i></b>	<b>333</b>
<b><i>Register . . . . .</i></b>	<b>341</b>